



## LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN (LKAS)



An die Medien / Multiplikatoren

Leipzig, 21.03.23

### **Anerkennung von Einelternfamilien als real existierende Familienform im neuen CDU-Grundsatzprogramm gefordert**

Digitales Fachgespräch mit Alexander Krauß, CDU-Politiker und Leiter der Arbeitsgemeinschaft Familie und Soziales der Zukunftskommission der Sächsischen Union, am 20. März 2023

Am 20. März 2023 tauschten sich Brunhild Fischer, Thomas Brönnner und Anja Kricheldorf vom Landesfamilienverband SHIA e. V. LV Sachsen / **LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN (LKAS)** des SHIA e.V. LV Sachsen in einem digitalen Fachgespräch mit dem CDU-Politiker Alexander Krauß aus. Alexander Krauß hat aktuell die Leitung der Arbeitsgemeinschaft Familie und Soziales der Zukunftskommission der Sächsischen Union inne und ist somit für den Verband ein wichtiger Gesprächspartner.

Der Fokus des Austausches lag auf den Forderungen des SHIA e. V. LV Sachsen / **LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN (LKAS)** zur Anerkennung und Berücksichtigung von Alleinerziehenden im neuen sächsischen CDU-Grundsatzprogramm.

Brunhild Fischer, die mit ihrem Team schon länger im Austausch mit Alexander Krauß steht, unterstrich mit Nachdruck die Forderung des Verbandes, die real existierende Familienform ALLEINERZIEHEND im Freistaat adäquat anzuerkennen und deren familien-, sozial- und arbeitsmarktpolitischen Bedarfslagen im neuen Grundsatzprogramm entsprechend zu berücksichtigen. Die Umsetzung dieser Forderung würde Einelternfamilien in Sachsen eine barrierefreie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in all seinen Facetten ermöglichen.

Dass dies einem Großteil sächsischer Alleinerziehender aktuell nicht möglich ist, kommunizierte Brunhild Fischer in aller Deutlichkeit und machte dies an folgenden Punkten fest:

- **alleinerziehendgerechte arbeitsmarktpolitische Instrumente müssen umgesetzt werden, das reicht von Arbeitsplätzen mit einem existenzsichernden Einkommen bis hin zu für Alleinerziehende familiengerechten Arbeitszeiten**
- **damit untrennbar verbunden gehört das Thema der Kinderbetreuung mit allen verantwortlichen Akteur\_innen politisch diskutiert und mit Lösungen zu versehen**
- **Kinderbetreuung auch über die Regelbetreuungszeiten hinaus müssen vielerorts dringend geschaffen werden**
- **in diesem Zusammenhang gehört ebenso die Schaffung von Betreuungsangeboten für Alleinerziehende, die die Kosten, Wohnortnähe und Verkehrsanbindungen entsprechend berücksichtigen, auf die Agenda sächsischer Landespolitik**
- **Mobilität für Kinder und Jugendliche muss kostenfrei sein**
- **Kita- und Schulessen ebenso**
- **die ausgewogene Vereinbarung von Familienarbeit und Berufstätigkeit ist gerade für Alleinerziehende zwingend und muss durch adäquate politisch Maßnahmen ermöglicht werden**

Die vorgenannten Punkte sollten in ihrer zügigen Umsetzung eine klare Antwort des Freistaates Sachsen auf die verfehlte Familienpolitik auf Bundesebene sein.

Die Einstellung mancher sächsischer und bundesdeutscher Politiker\_innen, dass Alleinerziehende keine spezielle Berücksichtigung im politischen Programm benötigen, ist falsch und bringt fatale Benachteiligungen und Diskriminierungen sächsischer Einelternfamilien mit sich.

Dies führt nicht nur dazu, dass Alleinerziehenden und ihren Kindern die volle Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben verwehrt wird, sondern auch zu einer Überlastung, die letztlich im Zusammenhang mit seelischer und physischer Gesundheit kritisch werden könnte.

Interessante Daten können sie einer aktuellen [Studie zu Alleinerziehenden in Sachsen](#) entnehmen.

Ansprechpartnerin: Anja Kricheldorf – Telefon: 0172 / 79 45 420